



21. Dezember 2016

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Simone Brander (SP)
und 31. Mitunterzeichnenden

In Wipkingen wird der Service Public laufend abgebaut. So wurden bereits die Zugshalte am Bahnhof Wipkingen unter grossem Protest des Quartiers um zwei Drittel reduziert. Aktuell droht dem vom Quartier betriebenen Bahnreisebüro Wipkingen die Schliessung, da die SBB den Vertrag mit der Stationshalterin nicht mehr verlängern wollen. Die Bankfilialen wurden bereits vor einiger Zeit geschlossen. Der neuste Coup des Abbaus des Service Public betrifft die Postfächer am Wipkingerplatz. Mit einem lapidaren Brief wurden die NutzerInnen der Postfächer von der Post CH AG (PostMail) am Wipkingerplatz informiert, dass die Postfächanlage im Sommer 2017 ersatzlos geschlossen wird. Wer weiterhin die Zustellung in ein Postfach wünscht, muss die Option «Postfach Extra» nutzen. Bisher war die Nutzung der Postfächanlage gratis. Die Option «Postfach Extra» kostet jährlich mindestens Fr. 240. Am 9. November 2016 informierte die Post mit einer Medienmitteilung, dass die Postfiliale in Wipkingen aufgehoben und durch zwei Postagenturen links und rechts der Rosengartenstrasse ersetzt werden soll. Die Umwandlung der Postfiliale in Postagenturen bedeutet einen weiteren Service Public-Abbau mit schlechter bezahlten Angestellten in den Postagenturen. In die Agentur rechts der Rosengartenstrasse (Nähe Röschibachplatz) hätte auch die Postfächanlage integriert werden sollen. Dies wird nun nicht realisiert und die Postfächanlage ersatzlos aufgehoben. Deshalb ist nun zu befürchten, dass die Postfiliale rechts der Rosengartenstrasse ganz geschlossen wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann wurde der Stadtrat über die drohende Schliessung der Postfächanlage in Wipkingen informiert?
2. Weshalb will die Post CH AG (PostMail) die Postfächanlage am Wipkingerplatz schliessen? Welche Gründe werden den städtischen Behörden genannt? Welche Zukunftspläne hat die Stadt Zürich mit dem Postgebäude am Wipkingerplatz?
3. Trifft die Befürchtung zu, dass sich rechts der Rosengartenstrasse (Nähe Röschibachplatz) gar kein neuer Poststandort findet (weil die Postfächanlage nun ersatzlos aufgehoben wird)? Falls ja, wie soll das Gebiet rechts der Rosengartenstrasse in Wipkingen künftig mit dem Post-Service versorgt werden? Falls nein, wie lange bleibt die Postfiliale im Coop-Center noch bestehen?
4. Die Umwandlung der Postfiliale in Postagenturen hat schlechter bezahlte Arbeitsplätze als bisher zur Folge. Ist der Stadtrat bereit, sich für den Erhalt der bisherigen Arbeitsplätze in der Postfiliale, der Postfächer und der bisherigen Postfiliale in Wipkingen einzusetzen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
5. Wie der Stadtrat in der Antwort auf GR Nr. 2016/392 schreibt, will er die zur Verfügung stehenden rechtlichen Mittel ausschöpfen, falls die Post keine Lösung für eine zu schliessende Poststelle anbieten kann. Was ist darunter genau zu verstehen?

S. Brander

M. Kullt

M. Kullt

J. B.

A. Fu

M. Aug

M. Gull

Mun

A. B.

P. ~~Lamp~~

U. W. M.

N. J.

L. S.

J. R. M. & G. H.

L. M.

H. A. H.

Caroline F. R.

S. Diggelmann

R. F. M.

H. K.

H. Sp. eh

M. H.

K. Z.

J. F.

U. W.

B. W. M.

~~M. M.~~

H. G. R.